

- 70 Dum manducatis, rixarum^a murmur fugiatis.

Das Brummen, Summen laß bei Tiſche,
Daß keinen Zänker ich erwiſche!

Hebſt Du die Faust gar drein zu hauen,
Dann iſt eß auß mit dem Verdauen.

- 71 Dum manducatis, grates Deo referatis.

Iſt glücklich nun das Mahl vollführet,
So danke Gott, wie ſichs gebühret.

Cap. IV.

Moderatio, Zurückhaltung.

Bei der Fülle und Vortrefflichkeit der aufgetragenen Speiſen liegt die Beſorgniß nahe, eß möchte Mancher des Guten zu viel genießen und dadurch ſeine Geſundheit ſchädigen, weßhalb hier auf die Folgen der Unmäßigkeit aufmerkſam gemacht, ſowie der Gewinn hervorgehoben wird,

den eine weise Zurückhaltung auch in
 anderer Beziehung verspricht. Die zum
 Schlusse vorgeführten Bilder notorischer
 Zechbrüder dürften wohl geeignet sein,
 die überschwengliche Trunksucht des Einen
 oder Andern unter den geehrten Gästen
 auf das richtige Maß zurückzuführen.

72 *Modicus cibi, medicus sibi.*

Wer sich der Mäßigkeit befließet,
 Mit Recht sein eigener Doctor heißet.

73 *Strangulat in mensis plures gula, quam
 necat ensis.*

Das Schwert schlägt nicht so viele todt,
 Als durch die Kechle sind bedroht.

74 *Per pisces et aves multi periire scholares.*

Durch Krebsen, Fisch- und Vogelfangen
 Ist mancher Schüler zu Grund gegangen.

75 Ex magna coena stomacho fit maxima
poena.

Wo stets zuviel wird aufgetragen,
Erliegt zuletzt der stärkste Magen.

76 Tu nunquam comedas, stomachum nisi
noveris esse
Purgatum vacuumque cibo, quem sumseris
ante.

Bevor der Magen leer von Speisen,
Laß ab, ihm neue zuzuweisen.

77 Ex desiderio poteris cognoscere certo.
Der Hunger ist ein sicherer Fühler
Für den noch unerfahrenen Schüler.

78 Haec tua sunt signa: subtilis in ore
diaeta.

Als Zeichen will ich das Dir stecken:
Bisfein muß es der Zunge schmecken.

79 *Parcito saepe cibus, et sic annosior ibis.*

Ein hohes Alter zu erjagen,
Mußt früh Dich üben im Entjagen.

80 *Parce mero, coenato parum, non sit tibi
vanum,*

Surgere post epulas, somnum fuge meri-
dianum.

Trink mäßig Wein, laß Schmausen sein,
Steh' auf nach Tisch und schlaf nicht ein.

81 *Post mensam pausa, nec eas, nec stes
sine causa.*

Gast wohlgespeiset, halt' Dich still —
Ohn' Ursach steh' und geh' nicht viel.

82 *Lote cale, sta pranse vel i, frigesce
minute.*

Gast du gebadet, darfst nicht frieren,
Nach Tisch magst stehen, promeniren;

Doch wird ein kühl Verhalten passen,
Wann Du zur Ader hast gelassen.

⁸³ Plenus si venter, renuit studere libenter.
Ein volles Bäuchlein eilt nicht sehr,
Wenn's Glöcklein tönt zur Christenlehr'.

⁸⁴ Ut minus aegrotas, non inter fercula potes.
Die Gicht Dich zwieft an Händ' und Füßen,
Gehst Du zu jedem Gange gießen.

⁸⁴ Ut sis nocte levis, sit tibi coena brevis.
Daß Morpheus sanfter Dich umfange,
Den Brodkorb Abends höher hange.

⁸⁶ Temporibus veris modicum prandere juberis.
Erblüht der Lenz zu neuer Zierde,
Dann mäßige Deine Gßbegierde.

⁸⁷ Sed calor aestatis dapibus nocet immoderatis.

Dem Herbſte gönne Zeit zu reifen,
Denn herbe Früchte herbe kneifen.

Im Winter laß es gut Dir schmecken,
Nach Allem darfst die Hände recken.

Wenn's schneit und stürmt, bleib' im
Alcoven,
Und leer' Dein Mädchen hinter'm Ofen.

⁹¹ Post vinum verba, post imbrem nascitur
herba.

Wie's Gras wächst nach dem Regenfall,
So brudelt im Wein der Worte Schwall.

- 92 Post sumptum ^{potum} vinum loquitur mea lingua
latinum,
Cum bibo bis vel ter, sum qualibet arte
magister.

Hab' ich mein Quantum Wein getrunken,
Lall' ich latinum wie die Unken;
Trink' ich noch ein, zwei, drei Glas mehr,
Bin ich bezopfter Magister.

- 93 Reddunt delirum femina, vina virum.
Der Gläser Klirren, süßes Girren,
Hat manchen Mann gemacht zum Irren.

- 94 Pinta trahit pintam, trahit altera pintula
pintam,
Et sic per pintas nascitur ebrietas.

Ein Schluck, ein Schlückchen, wieder ein
Schluck,
Dann Schluck auf Schluck in Einem Ruck;
So lange lässest Du es laufen,
Bis, Brüderchen, Dich thust besaufen.

⁹⁵ Qui bibit et rebibit nec cessat, stultus
abibit.

Wer ständig trinkt und sich berauschet,
Zulezt zum Narren auf sich hauset.

⁹⁶ Sta pes, sta mi pes, sta pes, nec labere
mi pes!

Ni tu stes, mi pes, lectus erunt lapides.

Steht fest und wackelt nicht ihr Beine;

Steht — oder wir fallen auf die Steine.

(Aufrecht wir fallen auf die Knie.)

⁹⁷ Secure potat, qui sua strata notat.

Willst kneipen in Sorglosigkeit,
Sorg', daß dein Bett nicht allzuweit.

98 Plenus ventre mero regis diademata spero.

Und voll von edlem Rebenfaß,
Träumst Du von Kron' und Herrscher-
schaft.

99 Advenit ipse dies, etiam si non canit ales.

Schon naht der helle Tag heran,
Mag frähen oder nicht der Hahn.

Cap. V.

Invitatio, Busspruch.

⁂ Anderseits bemerkt man unter den Gästen allzuschüchterne und nüchterne Naturen die nicht selten die besten Schüsseln unberührt an sich vorübergehen lassen und die mit ihren Lippen kaum an den Rand des Glases zu tippen wagen. Hier bedarf es, sollen dieselben nicht unbefriedigt vom Tische aufstehen, fürwahr der Gr-